



Kulturerbe Bayern

Pressemitteilung 01 / 2020

Ihre Ansprechpartner:

Judith Schlumberger-Steger
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
judith.schlumberger-steger@kulturerbebayern.de
Tel.: 08135 93 771 915
Mobil: 0176 50 181 927

Dr. Rudolf Himpsl
Geschäftsführer
rudolf.himpsl@kulturerbebayern.de
Tel.: 08135 93 771 911
Mobil: 015777900 107

Pressematerial zum Download:
www.kulturerbebayern.de/presse.html

Kulturerbe Bayern stellt sich am 5. Februar 2020 ab 19.30 Uhr im Alten Schulhaus Holzhausen am Starnberger See in Münsing vor.

Sulzemoos, 15. Januar 2020.– Bayern ist reich an geschichtsträchtigen Bauwerken, beeindruckenden Landschaften und gelebten Traditionen. Doch das gebaute und gewachsene kulturelle Erbe ist vielerorts in Gefahr. Nach dem Vorbild des britischen National Trusts übernimmt die bayernweit aktive Initiative Kulturerbe Bayern gefährdete Baudenkmäler und Kulturlandschaftsteile wie Gärten oder Parks in ihre Obhut, setzt diese mit Hilfe ihrer Mitglieder, Volunteers, Spender und Stifter instand und erhält sie dauerhaft als lebendig genutzte Orte. Der erste Schützling von Kulturerbe Bayern ist mit dem spätmittelalterlichen Wohnhaus Judengasse 10 in Rothenburg ob der Tauber ein Denkmal von nationaler Bedeutung, dem aber schon bald weitere Objekte in ganz Bayern folgen sollen.

Am 5. Februar 2020 ist Alexander Freiherr von Hornstein, Gründungstifter und Vorstandsmitglied der Stiftung Kulturerbe Bayern, am Starnberger See auf Einladung von Ursula Scriba, Kulturreferentin der Gemeinde Münsing, zu Gast. Im Alten Schulhaus Holzhausen wird er ab 19.30 Uhr die Stiftung und ihre Projekte vorstellen. Alexander von Hornstein war lange Jahre in verschiedenen Funktionen bei der bayerischen Justiz tätig, u.a. als Richter und Staatsanwalt und als Leiter des Ministerbüros. Seit seiner Pensionierung setzt er sich aktiv für die Erhaltung

Kulturerbe Bayern wird gefördert durch:



Partner:



HYPO-KULTURSTIFTUNG

Kulturerbe Bayern | Gemeinsam Schätze erhalten

Geschäftsstelle: Hirschbergstr. 4 | 85254 Sulzemoos | Tel.: +49 (0)8135 93 771 9-0 | Fax: +49 (0)8135 93 771 999
info@kulturerbebayern.de | www.kulturerbebayern.de

gefährdeter Baudenkmäler ein. Alexander von Hornstein freut sich auf den Austausch mit Interessierten: „Wir wollen den Menschen die Möglichkeit geben, sich aus erster Hand über Kulturerbe Bayern zu informieren und mit uns ins Gespräch zu kommen. Der persönliche Kontakt ist uns für die gemeinschaftliche Bewahrung von Kulturgütern aller Regionen Bayerns sehr wichtig, denn überall gibt es Schätze, die darauf warten, wachgeküsst und wieder Teil unseres Alltags zu werden.“

Über Kulturerbe Bayern

Der 2015 gegründete Verein Kulturerbe Bayern fördert das Engagement der Menschen für die Kulturschätze Bayerns, indem er sie zur Mitwirkung gewinnt – sei es als Mitglieder, Volunteers, Spender oder als Stifter. Am 5. November 2018 wurde als zweites Standbein der Initiative die Stiftung Kulturerbe Bayern gegründet, als bleibendes und weiter wachsendes Geschenk von Bürgern für die Bürger anlässlich des 100. Geburtstags des Freistaats. Im Herbst 2019 wurde der erste Themenfonds „Förderung denkmalgeschützter Wohnhäuser in der Oberpfalz“ unter dem Dach der Stiftung vorgestellt. Als ersten Schützling verwandelt Kulturerbe Bayern mit dem Verein Alt-Rothenburg e.V. und unter Teilhabe seiner Mitglieder, Spender und Stifter in Rothenburg ob der Tauber das 1409 erbaute Stadthaus Judengasse 10 wieder in ein echtes Schmuckstück. Mehr Infos unter www.kulturerbebayern.de/judengasse.html. Einen virtuellen Rundgang durch das Gebäude können Sie über diesen Link aufrufen.

Aktuell bilden rund 1.000 Mitglieder das Fundament für die Aktivitäten der Initiative. Zudem haben über 200 Volunteers – Ehrenamtliche, die sich bereit erklärt haben, ihre Fähigkeiten für Kulturerbe Bayern einzubringen – ihre Unterstützung zugesagt. Die Aufgaben, die sie übernehmen werden, sind vielfältig: Sie reichen von der Mitarbeit bei der Instandsetzung von Gebäuden über die Betreuung und Organisation der Schützlinge bis hin zur Gestaltung von Programmen, bei denen der nachwachsenden Generation die Bedeutung des Kulturerbes vermittelt wird.

www.kulturerbebayern.de